

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

91 (1.4.1911) Fünftes Blatt

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vier-
täglich M. 1.60 ein-
schliesslich Trägertlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Eingelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Zeitspaltel
oder deren Raum 15 Pf.
Namenzeile 40 Pfennig.
Botenangelegenheiten
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Fünftes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 1. April 1911

108. Jahrgang

Nummer 91

Aus Baden.

Hofbericht.

Karlsruhe, 31. März. S. R. S. der Großherzog
hörte im Laufe des heutigen Tages die Vorträge des
Finanzministers Reinboldt, des Geheimrats Dr.
Freiherrn v. Babo und des Geh. Legationsrats Dr.
Seib.

Ihre Hochfürstliche Durchlaucht Prinzessin Ida
Reuß ä. L. ist heute vormittag 11.15 Uhr von hier
abgereist. Ihre Kgl. Hoheit Großherzogin Luise
gab der Prinzessin das Geleit zum Bahnhof.

Amtliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Un-
terrichts hat den Aktuar Theobald Kehler beim
Amtsgericht Mannheim etamäßig angestellt.

Karlsruhe, 31. März. Nach einer Meldung aus
Basel ist der wegen der bekannten Militärflug-
blattaffäre im Fahndungsblatt ausgeschriebene
Arbeiter L. Feil aus Weiler in Basel durch die
Geheimpolizei verhaftet worden. Ob eine Aus-
lieferung an Baden stattfindet, wird davon abhängen,
ob Feil sich anderer Straftaten schuldig gemacht hat,
wegen deren eine Auslieferung an Deutschland er-
folgen kann.

Aus Basel, 29. März, wird der „Volksstimme“ noch
berichtet: Der im deutschen Fahndungsblatt wegen der
bekannten badischen Militärflugblattaffäre ausgeschrie-
bene Ludwig Feil aus Weiler bei Sinsheim ist heute
hier von einem Geheimpolizisten erkannt und fest-
genommen worden. Es erfolgte alsbald seine Ver-
führung vor den Direktor des Justiz- und Polizei-
wessens, Regierungsrat Dr. Blocher, wo Feil einigen
Angeklagten der Genossenschaftsdruckerei, die das in-
trinierte Flugblatt hergestellt hat, gegenübergestellt
wurde. Während der Faktor Bögli an der Identität
Feils mit dem Manne, der am 15. Dezember v. J.
die Flugblätter in Auftrag gegeben hatte, zweifelte,
glaubte der Geschäftsführer A. Jeggi mit ziemlicher
Bestimmtheit in Feil jenen Mann wieder zu erkennen.
Feil selbst gab im Verhör zu, am 15. Dezember v. J.
in Basel gewesen und bei der Bestellung des Flug-
blattes mit tätig gewesen zu sein. Er habe es jedoch
nicht selbst geschrieben und in Auftrag gegeben, das
hätten andere befohlen. Feil, in dessen Besitz sich an
Sied nur noch etwa 50 Centimes vorfinden, da
wegen politischer Vergehen bekanntlich keine Aus-
lieferung nach Deutschland erfolgt, und da ihm kein
Vergehen gegen schweizerische Gesetze zur Last liegt,
wahrscheinlich noch einige Tage in Haft behalten
werden, da das Identifizierungsverfahren gegen ihn durch-
geführt wird, um festzustellen, ob er sich noch irgend-
welche andere Straftaten hat zu schulden kommen
lassen, bereitet seine Auslieferung an Deutschland
oder seine Befreiung nach den schweizerischen Straf-
gesetzen erfolgen müsse. Die Basler Polizei hält seine
Angaben über die hinter der Flugblattaktion stehenden
„größeren Herren“ für Aufschneidereien.

Karlsruhe, 31. März. Am 29. d. Mts. wurden von
den Teilnehmern des 6. Fortbildungskurses des
Berbandes deutsch-schweizerischer Eisen-
bahnbeamtenvereine der Rangierbahnhöfe und die
Sofenanlagen der süddeutschen Handelsmetropole Mann-
heim besichtigt. Vormittags ging es mit besonderer Fahrt
nach dem Rangierbahnhof, dessen Anlagen als auch Ver-
hältnisse der Wartungen übertraf. Dieser Bahnhof, der
alsbald nach seiner Inbetriebnahme auch außerhalb Badens
sehr bekannt wurde, wurde von allen Besuchern als
Ideal bezeichnet, können doch innerhalb 24 Stunden
8000—10000 Wagen behandelt werden. Nachmittags
erfolgte eine Dampferfahrt durch sämtliche Sofenanlagen.
Auch diese Anlagen erweckten das lebhafteste Interesse
und es wurde den Teilnehmern erst durch diese Besich-
tigung begrifflich, daß Mannheim das Herz von Baden
ist, da ja hier allein 1/3 der direkten Steuern Badens
aufgebracht werden. Alle Teilnehmer waren von dem
sehr befriedigt.

Zu Ehren der Teilnehmer fand sich Donnerstag
abend im Saale des Friedrichshofs eine stattliche An-
zahl Eisenbahnbeamten mit ihren Damen zu einem
Festbankett zusammen. Außerdem waren die Do-
zenten des Kurses anwesend. Der stellvertretende
Vorsitzende des badischen Eisenbahnbeamtenvereins,
Betriebsassistent Feld, eröffnete mit einer kurzen
Ansprache gegen 9 Uhr das Bankett und bot besonders
den außerbadischen Kollegen aus Bayern, Sachsen,
Württemberg und Oesterreich ein herzlich willkommen,
dabei auch der großen Verdienste des Kurs-
leiters Betriebsassistent Dietrich gedenkte. Mit
einem Hoch auf die Landesfürsten der vertretenen
Staaten schloß die Ansprache, welcher je ein Vers der
deutschen und österreichischen Nationalhymne stehend
gelungen sich anschloß. Die Reihe der Darbietungen
eröffnete das zimmerische Salonorchester mit einer
vortragenen Duettüre. Diefem schloß sich
das rühmlichst bekannte Ruzesche Doppelquartett
mit prächtigen Vorträgen an. Den Reigen der Red-
ner eröffnete Oberassistent Brätem (Sachsen), der
auf den Eisenbahnminister v. Marschall und General-
direktor Roth toastete, Betriebsassistent Kaiser
(Mannheim) sollte nach einem Rückblick auf die bis-
herigen Kurse den Dozenten warme Worte der An-
erkennung, Sekretär Herzog (Bayern) toastete auf die
Damen, Adjunkt Balluch (Oesterreich) auf den
Berband, ihm folgte Eisenbahndirektor Gähmann
(Württemberg), der im gemüthlichsten Schwäbisch be-
sonders neben dem Hauptzweck der Kurse das per-
sönliche Kennenlernen hervorhob. Redner schloß unter
würdevollen Beifall mit einem Hoch auf Baden. Als
Vertreter der Dozenten sprach Großh. Bahnbauinspek-
tor Lum, der Vergleiche zog zwischen den anderen
Hochschulbestrebungen, Volkshochschulkursen und
Vorbereitungskursen, alles mit dem Endziel „Mehr
Wissen“. Namens der Dozenten dankte Redner für
die Anerkennung ihrer Tätigkeit sowie für das rege
Interesse der Kursteilnehmer. Laßade sei, daß je
manche Eisenbahn den Fortbildungskursen teilnahm-

los gegenüberstünden; die Kursteilnehmer sollten
die durch die Kurse gemommenen Eindrücke und Er-
fahrungen hinaustragen und damit den Indifferen-
tismus bekämpfen. Mit einem Hoch auf die Fort-
bildungskurse und deren Weiterbestand schloß der
Redner den Reigen der Toaste. Nach Abmüdung
des überaus reichhaltigen Programms, um welches
sich die Herren Reichsbahnassistenten Müller und
Ritolaus, ferner Herr Held, das treffliche
Ruzesche Doppelquartett und das fast
ganz aus Eisenbahnern bestehende zimmerische
Salonorchester verdient machten, schloß ein
Tanzabend die wohlgenommene Feier. Der 6. Fort-
bildungskurs, der heute sein Ende erreichte, kann sich
seinen Vorgängern in jeder Hinsicht würdig an-
reihen.

Durlach, 31. März. Zu der Meldung, daß mehrere
Knaben mit einer mit Kalk gefüllten Flasche
in Flug getrieben hätten, wobei ein Knabe auf
beiden Augen das Sehvermögen verloren habe,
schreibt man uns: Am 23. ds. Mts. machte ein
13 Jahre alter Knabe vor der Wohnung seiner Eltern
hier, in deren Abwesenheit, ein Experiment, indem
er ein Sodawasserfläschchen mit Kalk und Wasser
füllte, jedoch auf den Boden legte, in der Erwartung,
daß eine Explosion erfolgen werde. Als nach etwa
5 Minuten das Fläschchen noch unverletzt am Boden
lag, ergriff er der Knabe mit beiden Händen, um
nach dem Inhalt zu sehen. In diesem Augenblick
erfolgte eine Explosion und von dem Inhalt spritzte
dem Knaben die Augen. Es wurde dessen Ver-
letzung in das Ludwig-Wilhelm-Krankenheim nach
Karlsruhe notwendig, jedoch am 28. ds. Mts. konnte
er wieder als geheilt entlassen werden.

Bretten, 31. März. Vor Weihnachten wurde
in Gondelsheim aus dem Hirschwinger des Grafen
Douglas der schönste Hirsch geschossen. Den
Tatzen kommt man erst jetzt auf die Spur. In den
letzten Tagen wurden verschiedene Verhaftungen
in Gondelsheim vorgenommen. Die Festgenommenen
sollen alle am „Hirschessen“ beteiligt gewesen sein.

Pforzheim, 31. März. Durch den Polizeibund
„Haffan“, der schon häufig Proben seines ausgezei-
chneten Spürsinn abgelegt hat, ist es gelungen, in
Niefern einen Wilddieb zu ermitteln. Im Jagens-
chießwald wurde ein Reh von einem Wilderer
geschossen und fortgebracht. Der Hund nahm von dem
Blute aus, an dem das Reh erlegt worden war,
die Spur auf, die in die Wohnung eines 18 Jahre
alten Goldarbeiters in Niefern führte. Mit Hilfe
des Hundes gelang es auch die im Hofe verstaubte
Rehhaut und das in der Nähe in Papier eingewickelte
und verstaubte Rehschleif aufzufinden.

Heidelberg, 31. März. In der Zukunft hatten
der Stadt große Aufgaben: der Rathausbau,
die Schwemmananlage und die Wasserversorgung,
die in ein neues Stadium der Entwicklung getreten
sind, die Beziehungen zur Oberhessischen Eisenbahn-
gesellschaft, die der Lösung harren, die Redarbrüden-
frage, vor allem aber die Angelegenheit der Redar-
mananlage und der Bebauung des Bahnhofs-
geländes und die Schloßbaufrage.

Heidelberg, 31. März. Am heutigen 100. Ge-
burtsstage K. W. Bunfens sind am hiesigen
Bunfendental zahlreiche Lorbeerkränze niedergelegt
worden. Sie tragen folgende Aufschriften: Dem un-
vergesslichen Meister und Kollegen die naturwissen-
schaftliche mathematische Fakultät am 100. Geburts-
tag; Die dankbaren Lehrer und Schüler am 100. Ge-
burtsstag des Meisters, 31. März 1911, dem Gründer
des chem. Univ.-Laboratoriums; Die chemische Gesell-
schaft Heidelberg ihrer Ehrenmitgliede am 100. Ge-
burtsstage; Die Universität Heidelberg. Ein feiner
Lorbeerkranz, auf dessen Blättern ein mit Bergkristall
niedergelegtes B. weihn. Leucht, trägt die Aufschrift:
In Grabelul Memoir of Robert Wilhelm
Bunfen from his Old pupils in Gread Britain.
Ein weiterer Kranz ist von der Großhildte Bunfens,
Frau Präzident Hellwig, gefertigt worden. Eine
Gedenktafel für Bunfen am chemischen Laboratorium
wurde heute enthüllt. Auch an ihr ist ein Kranz
angebracht.

Dossenheim, 30. März. Gestern vormittag er-
hängte sich der verheiratete Steinbrecher Kied-
ling aus Bergweiler über seine Verletzung seines
Armes, die ihn arbeitsunfähig machte. Kiedling
hinterläßt eine Frau und 5 ummündige Kinder.

Mannheim, 31. März. Die 1. Kochkunst-,
Wirte- und Hotelfachausstellung im
Rosenpark wird aller Voraussicht nach bei der Er-
öffnung am Samstag vollständig fertig dastehen. Die
große Zahl der Teilnehmer, unter denen auswärtige
Firmen aus Süd- und Norddeutschland zahlreich ver-
treten sind, machte es erforderlich, daß auch der Ver-
sammlungssaal des Rosenparkens herangezogen wer-
den mußte, so daß nur noch der Musiksaal nicht
den Aufstellungen zugänglich bleibt. Es werden in der
Ausstellung vollständige Bekende von der Suppe bis
zum Dessert serviert. Sie zerfällt in zwei Gruppen,
ein rein künstlerische, bei dem durch das Arrangement
und Ausschmücken die rein materielle Seite zur Geltung
kommt und in eine materielle, bei der der Wagen
durch Genuß von Kostproben zu urteilen hat. Die
Stadt läßt zurzeit die ganze Empore mit Rosen
bedecken.

Mannheim, 31. März. Zu der Verhaftung Weis's,
der hier den großen Diebstahl verübte, in
Frankfurt a. M. erzählt der „Gen.-Anz.“ noch: Zu-
nächst bestätigt es sich nicht, daß Weis auf der Koll-
schubahn verhaftet wurde und daß er dort in angereg-
tem Freundeskreise einen Teil seines Geldes verbraucht
habe. Der ganze Vorgang der Verhaftung spielte sich
vielmehr folgendermaßen ab: Die Mannheimer Krimi-
nalpolizei erhielt gestern mittag ein anonymes
Telegramm, in dem angefragt wurde, ob für die Ver-
haftung Weis's eine Belohnung ausgesetzt sei. Darauf-
hin wandte sich die Mannheimer Kriminalpolizei an
die Frankfurter und diese ermittelte den Abfender des
Telegramms, der der Vermietter war, bei dem sich
Weis in einem Privatquartier in der Niddastraße ein-
gelagert hatte. Es begaben sich sofort zwei Kriminal-

beamte in die Wohnung Weis's, der ganz apathisch an
dem Tische seines Zimmers saß. Er wurde sofort
erkannt und mit auf die Bahnhofswache genommen.
In seinem Besitze fand man noch 53 566.76 M. Dem
Wirte war es aufgefallen, daß der junge Mann von
seiner Ankunft an sein Zimmer fast noch nicht verlas-
sen hatte und daß die in den Frankfurter Zeitungen
gegebene Beschreibung auf ihn paßte. Auf der Bahn-
hofswache fand die erste Vernehmung des Flüchtlings
statt. Er gab die Sache ohne weiteres zu und erzählte,
wie er es gemacht hatte. Dabei fand er nur mühsam
Worte. Er machte einen mühen und abgepannten
Eindruck. Auf einigen zerkrümelten Papierstückchen
hatte er seinen ganzen Plan niedergeschrieben. Man
fragte ihn, warum er das getan habe, worauf er ant-
wortete: Damit er keinen Fehler mache und damit man
nicht auf seine Spur komme. Er habe gefürchtet, nicht
verfest zu werden, da er in zwei Jahren ungenügend
betommen habe. Er habe deshalb geplant, sich Geld
zu verschaffen, um sich irgendwo selbstständig nieder-
lassen zu können.

Mannheim, 31. März. Der 39 Jahre alte Fabrik-
arbeiter Johann Berg von Rheingönheim ist gestern
nachmittag gegen 2 Uhr in den Gültne-Werken in
die Transmissionsgerate und wurde tödlich gedrückt.
Er hinterläßt eine Witwe und drei unmündige Kinder.
Der Verwalter des hiesigen Hoftheaters, Schil-
ling, wurde gestern abend 7 Uhr von einem Rad-
fahrer überfahren und erlitt bedeutende Wun-
den am rechten Auge und sonstige Verletzungen.
Der Arbeiter Heft, der gestern zwischen 11 und 12
Uhr im Mannheimer Rangierbahnhof überfah-
ren wurde, ist heute nacht seinen Verletzungen er-
legen.

Oberseidental, 31. März. Mit staatlicher Zu-
stimmung hat das erzbischöfliche Ordinariat die Katho-
listen auf der zur Gemeinde Eberbach gehörenden
Aufengemartung Braunlinge sowie die Katho-
listen im Reichenbach Grunde auf der abgeordneten
Gemarkung Zwingenberg unter Loslösung von etwa
sechzig bestehenden kirchlichen Verbänden rechtlich
mit der Pfarrraturie und Kirchengemeinde Ober-
seidental vereinigt.

Kastell, 31. März. Auf Veranlassung des Ge-
werbereins fand eine Befragung über Jugend-
fürsorge statt. Es beteiligten sich außer den
Vertretern des Gewerbevereins unter dem Vor-
sitz des Gemeinderats A. Niederhöf die Herren Stabi-
pparrer der beiden Konfessionen, die Vertreter der
Turnerschaft und des Turnvereins sowie der Ver-
treter der Gewerkschaft. Es wurde beschlossen, eine
zentrale Jugendvereine und Turnvereine gemein-
schaftlich mit der Gewerkschaft und dem Gewerbe-
verein sich zum Zwecke der Jugendfürsorge beraten
und unterstützen.

Kappelwinde b. Bühl, 31. März. Das seitene
Fest des 100jährigen Bestehens begeht
der hiesige Musikverein. Der Verband mittelbadischer
Musikvereine veranstaltet aus diesem Grunde vom
1.—3. Juli d. Js. ein Musikfest mit Freisongert,
Majestäten usw. Nach den bereits ergangenen An-
meldungen verpflichtet das Fest einen großartigen Ver-
lauf zu nehmen.

Gamsfurt, 31. März. Ein Straßburger
Automobil, das eine kranke Dame nach Baden-
Baden zu führen hatte, rannte bei der Ziegelhütte
insolge Schauerwens des Herdes eines entgegen-
fahrenden Fuhrwerkes gegen einen Baum.
Der Kraftwagen wurde stark beschädigt und das
Pferd, welches gegen das Automobil gesprungen war,
schwer verletzt.

Freiburg, 31. März. Der frühere Stadtkor-
der Christusstraße dahier, Hans Keller, der kürzlich
von seiner Wittwensstudienreise nach Indien zurück-
gekehrt ist, wurde auf 1. April zum Pfarverwalter
der Evang. Divisionsparrei in Kastell ernannt.
Die kürzlich hier verstorbenen Frau Josef Heilig
Witwe, Anna geb. Fuchs, hat „Fr. Jg.“ in
ihrem Testament vom 29. Juli 1910 der Stadt den
vierten Teil des Anwesens Kronenstraße Nr. 2 im
Werte von 22 900 M mit der Bestimmung vermacht,
daß die Zinsen des Kapitals nach Wegfall des auf
dem Vermächtnis ruhenden Nießbrauchs an ihrem
Tobestage alljährlich an die sog. Hausarmen oder in-
validen Dienstboten weiblichen Geschlechts verteilt
werden sollen. — Gestern nachmittag 6 Uhr geriet ein
2 Jahre alter Knabe in der Hildstraße unter einen
Wagen der elektrischen Straßenbahn, wurde überfah-
ren und erlitt so schwere Verletzungen, daß er
in wenigen Minuten starb.

Freiburg, 31. März. Nach einer Bekannt-
machung des erzbischöflichen Ordinariats wird im
Laufe dieses Jahres in folgenden Teilen der Erz-
bischöf die Firmung gesendet werden: Stadt
Heidelberg, Dekanat Eppingen, Stadt und Dekanat
Offenburg, die Dekanate Wiesental, Säckingen,
Waldshut, Engen, Geisingen und Hegau.

Badenweiler, 30. März. Eine dankenswerte
Einrichtung beabsichtigt die hiesige Großherzogliche
Badeanstaltenkommission in der kommenden Saison zu
treffen, indem sie die Benutzung des offenen Ther-
malwassers zweimal in der Woche von
abends 7—8 Uhr der hiesigen Einwohnerschaft zum
ermäßigten Preise von 50 S bzw. im Abonnement
zu 35 S zugänglich macht. Diese Vergünstigung findet
allgemeinen Beifall.

St. Blasien, 31. März. Anfang dieser Woche
wurde ein Mädchen aus Giersbach namens Auguste
Mutter unter dem Verdacht der Kindstötung
verhaftet. Das Mädchen war in Freiburg in Dienst
und hatte Anfang ds. J. in Lodmoos heimlich ge-
boren. Das Kind in Kleider eingewickelt und im
Schranz verpackt. Es leugnete die Tat und behauptete,
es sei auf das Kind zu liegen gekommen und habe
dieses erdrückt.

Willingen, 30. März. Das Bürgermeisterramt
erhielt vom Erzabt des Klosters Beuron den Betrag

von 400 M, den ihm ein ungenannt sein wollender
Herr mit der Bitte übergab, ihn zu einem guten
Zwecke zu verwenden. — Ein schnelles Ende fand
die von Donaueschingen aus von zwei Fabrikolern
unternommene Tournee ans schwarze Meer. Beide
verpflichteten sich nämlich auf Grund einer Betete,
mit ihrem mit einer Dechsel versehenen leeren
Petroleumfaß mittlerer Größe der Donau nach-
zuwandern und auch den Heimweg von der Donau
zumündung aus zu Fuß zurückzulegen; es sollte jeder
5000 M erhalten, während sie sich ihren Lebensunter-
halt durch Verkauf von vom Fürsten zu Fürstberg
geschenkten Ansehenspostkarten erwerben sollten. In
Mengen an der Donau (in Württemberg) wurde
ihnen die Sache leid und nachdem der eine ver-
schwunden war, führte den anderen das Heimweg
nach Donaueschingen zurück.

Seefingen, 31. März. Dem 20jährigen Müller
Schmidt in Reischhöfe wurde der rechte Arm in
das Jahrnd des Mühlennetzes zerissen und voll-
ständig zerriert. Der Schwerverletzte wurde
nach Etobach gebracht, wo ihm der Arm abgenommen
werden mußte.

Offene Stellen für Militäranwärter.

- 1. Schumann, Stadtgemeinde Ettlingen, körper-
liche Rüstigkeit, Alter nicht über 30 Jahre, gute
Weltanschauung, 900 bis 1100 M Jahresgehalt,
Monturgeld jährlich 80 M, Nachdienstvergütung
200 M.
2. 10 Schumann, Mühlhausen, Elsaß, Kaiserl.
Polizeidirektion, Unteroffiziere der Armee und
Marine von neunjähriger Dienstzeit oder Unter-
offiziere des Beurlaubtenstandes von mehr als
sechsjähriger Dienstzeit, gesunde und fräftige Kör-
perbeschaffenheit, 1600 M jährlich und 80 M
Kleidergeld.
3. Stadtwärter, Stettfeld, Amt Bruchsal,
Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Bruch-
sal, Vergütung 660 M, Höchstvergütung 780 M
(je einschließlich 24 M Grasmunten), Nebenbezüge
16 M 50 S, alle 2 Jahre bei befriedigender Ver-
stufung Zulage von 24 M, Ausstufung auf Verbeihung
der Beamtenvereins und damit die Möglichkeit
der Bemäßigung eines Unterführungsgehalts und
gegebenenfalls eines Witwengebeldes.
4. Postkassierer, wird bei der Anstellung be-
stimmt, Kaiserl. Postamt Karlsruhe, 1100 bis 1700
Mark Gehalt. Bemühungen sind unter Beifügung
des Zwitterzeugnisses nebst Führungszeugnis
sowie eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes an die
Kaiserl. Oberpostdirektion in Karlsruhe (Baden)
zu richten.

Aus Nachbarländern.

Aus Württemberg, 31. März. Infolge eines gestern
abend zwischen 9 und 10 Uhr niedergelagerten
Wolkenbruches wurde die Bahnstrecke bei der
Station Heuchlingen zwischen Jagstfeld und
Osterburken unfahrbar. Der D-Zug 37 Mailand-
Berlin (Stuttgart ab 9.17 Uhr) mußte über Rinnberg
umgeleitet werden. Die Strecke war heute früh wieder
befahrbar. Weitere Störungen sind nicht entstanden.
— Im Finanzausschuss machte, wie man aus Stutt-
gart meldet, der Kultusminister die Mitteilung, daß
im Herbst dieses Jahres dem Landtag ein Dent-
mal-Schulgeseß vorgelegt wird. Für einen
Neubau der Akademie der Bildenden Künste und der
Kunstgewerkschule wird dem Landtag in allernächster
Zeit ein Entwurf mit einem Kostenaufwand von
2 600 000 M zugehen. Aus dem alten Paß ergibt
sich ein Erlös von 800 000 M. Mit der Eröffnung
des neuen Kunstausstellungsgebäudes auf dem alten
Theaterplatz im Jahre 1913 wird eine internationale
Gemäldeausstellung verbunden werden.

Sport.

Winterisport.

c. Karlsruhe, 31. März. Es melden heute: Gunds ed:
+ 12°, klar, Sonnenschein, leichter Westwind. Schneedecke
weich und unterbrochen, Gelegenheit zum Schlafen auf
der Bettelmannsante; Kuhlstein: + 14°, heiteres,
prachtvolles Frühlingswetter, Schneedecke unterbrochen;
Felsberg: Schneehöhe 50—60 cm, nachts kalt, tags-
über warm, Schnee weich, lebend, Westwind, Eiskahn
in höheren Lagen fahrbar; Kandel: 50 cm Schneehöhe,
nachts gefroren, tagsüber weich, Wetter klar, sonnig,
Eiskahn gut.

Kadrennen.

Berlin, 31. März. Das Sechstagerrennen fand
gestern Mitternacht sein Ende. Ritt-Stol, das
deutsch-holländische Favoritpaar, wurde Sieger mit
3 Runden Vorsprung. Es wurden 3406,050 Kilo-
meter zurückgelegt. Zweite wurden Farland-
Moran mit 3 Runden Abstand.

Geschäftliche Mitteilungen.

Eine neue Methode zur Desinfektion der
Mund- und Nasenhöhle. Als Schutz gegen Er-
kältungskrankheiten bewähren sich die Formamin-Tab-
letten der Firma Bauer & Cie., Berlin S. W. 48. Sie
machen beim Zergehen im Munde den Speichel zum Des-
infektionsmittel, der in alle Faltchen der Schleimhäute
einbringt und die dorthin gelangten Krankheitskeime ver-
nichtet. Wir verweisen ausdrücklich auf den in der
heutigen Nummer beistehenden Prospekt.

Warnung!

Dr. med. S. Schröder, G. m. b. H. in Berlin, veröffentlicht in der „Badischen Presse“ vom 16. März 1911 eine Entgegnung auf unsere Warnung vom 23. Februar 1911 gegen die angebliche Blutalkoholnahrung Renascin.

Die von jener Gesellschaft vorgelegten Gutachten sind jedoch nur geeignet, die Wichtigkeit unseres bekanntgegebenen Befunds zu bekräftigen, so daß unsere Warnung gegen jenes Mittel in vollem Umfang aufrechterhalten werden muß.

Gegen die „Blutalkoholnahrung Renascin“ hat übrigens auch der königliche Polizeipräsident in Berlin unterm 20. Februar 1908 eine Warnung erlassen, in welcher die Reklame jener Gesellschaft als aufdringlich und prahlerisch bezeichnet wird und bemerkt ist, daß dem Mittel Renascin nicht die von jener Firma behauptete Wirkung innewohnt.

Karlsruhe, den 29. März 1911.

Ortsgesundheitsrat.

Dr. Paul.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 3. April d. J., werden nochmals in den Nachmittagsstunden jeweils um 10 Uhr abends, einzelne Wasserrohrleitungen in dem Gebiet der Süd- und Oststadt, östlich des Straßenzuges: Durlacherstr., Kapellenstr., Kriegstr. und Göttingerstr. gespült.

Während der Dauer dieser Arbeit lassen sich Erhebungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht vermeiden; auch ist die Möglichkeit des Ausbleibens des Wassers während der obengenannten Zeit nicht ausgeschlossen.

Wir ersuchen deshalb unsere Wasserabnehmer, ihren Wasserbedarf für die Nacht während der angegebenen Zeit vor 10 Uhr abends der Leitung zu entnehmen.

Ferner machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Badewannen nach 10 Uhr abends entsprechende Vorrichtung angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend, darauf zu achten, ob dem in Benutzung genommenen (brennenden) Badewannen auch tatsächlich Wasser entströmt; bei Ausbleiben des Ausfließens von Wasser ist sofort die Heizung abzuschließen bzw. der Gasabnehmer zu schließen.

Karlsruhe, den 31. März 1911.

Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag, den 3. April d. J., nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auktionslokal

Kaiser-Allee 71 II

nachberechnete Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert:

- 2 aufgerichtete Betten, 1 Tafelkoffer, 1 Schreibtisch, 1 Vertikal, 2 Sofas, 2 Kleiderstühle, 2 Waschkommoden, 1 Nähtisch, 1 Notenständer, 2 Spiegel, verschiedene Bilder, 3 Tische, 12 Stühle, 2 Nachtschubladen, verschiedenes Werkzeug, Küchenmöbel, Geschirre und noch verschiedenes.

wogu Kaufwillhaber höflichst einladet

Dr. Wirnser,

Vorsitzender des Ortsgerichts II.

Fleischpreise vom 1. bis 15. April 1911

nach Angabe der Metzger-Zinnung:

Düfelfleisch	per 1/2 Kilo	94-96 Pf.
Rindfleisch	„ „	90-94 „
Kalbfleisch	„ „	66-76 „
Schweinefleisch mit Schwanz und Beilage	„ „	96-100 „
Schweinebraten und Koteletts	„ „	72 „
Hammelfleisch	„ „	80-100 „

Brotpreise für den Monat April 1911

nach der Anmeldung der Freien Bäcker-Zinnung Karlsruhe:

Das Brot kostet:

450 Gramm Halbwachtel	19 Pfennig.
700 „ Schwarzbrot I. Sorte	22 „
1400 „ „ I. „	44 „
700 „ „ II. „	19 „
1400 „ „ II. „	38 „
700 „ Kornbrot	14 „
700 „ „	19 „
1400 „ „	38 „

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 3. April 1911,

nachmittags 2 Uhr, werde ich im

Auktionslokal Steinstraße 23 hier gegen

bare Zahlung im Vollstreckungswege

öffentlich versteigern: 1 Bernhardtner-

hund, 3 Pianinos, 2 Buffets, 1 Spiegels-

schrank, 2 Vertikals, 2 Chiffonnières,

3 Schreibtische, 2 Stühle, 1 Sekretär,

2 Sofas, 1 Kommode, 1 Kronleuchter,

1 Prunkfahndel, 1 Rauchstuhl, 1

Rauchservice, 12 Bilder, verschiedene

Gläser und Figuren, 130 Vtr. Weis-

wein, 1 Waschkommode, 1 Handwagen,

1 Infrarotstrahlung, 1 Nachtschub; ferner

an Ort und Stelle: 1 Automobil,

1 Bohrmaschine.

Karlsruhe, den 31. März 1911.

Bier, Gerichtsvollzieher.

Zu vermieten

Wohnungen

Herrschafts-Wohnung.

Amalienstraße 59, 2 Treppen, ist auf 1. Juli oder später eine sehr schöne Wohnung, 8 Zimmer, Balcon, Bad, Veranda, mit reichl. Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst oder Herrenstraße 48, 1. Stod.

Herrschaftswohnung.

Etage von 8 eleg. Räumen, Bad, Erker, Balcon, reichl. Zubehör in mehrl. Villen-Viertel zu vermieten. Zu erfragen Leisingstraße 1, part.

Geraumige

8 Zimmerwohnung

per 1. Juli event. früher zu vermieten. Bevorzugte Lage, nahe Verkehrsmittel der Stadt, Schulen, Museen, Theater und Wald. Gefl. Offerten unter Nr. 2913 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herrschaftswohnung.

Sofienstraße 116 ist im 2. Stod eine Wohnung von 8 Zimmern, Badzimmer und reichlichem Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. Preis 1800 M. Näheres im Bureau im Hof.

Zollstraße 11,

7 Zimmern.

Bad, Speisekammer u. mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei H. Göffel, Kriegstr. 97, Bureau im Hofe.

Im ehemaligen Hotel „Zam-

häuser“ ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör im 4. Stod, nach der Kaiserstraße, ferner 7 Räume zu Bureauzwecken im 1. Stod, nach der Kaiserstraße, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 13, Bureau.

Herrschaftswohnung.

Kochstraße 7 ist im 3. Stod eine Wohnung von 7 Zimmern, Badzimmer, Veranda, Garten u. allem sonstigen Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Sofienstr. 116 im Bureau.

Belfortstraße 10 ist der 3. Stod,

bestehend aus 7 Zimmern, ein Veranda, 2 Kellern, 2 Manfarden, Waschküche, Trockenständer, 2 Aufgänge, 2 Klosett, Anteil an G. Gärten, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Stefanienstr. 59

ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern (inkl. Bad), Terrasse nebst Zubehör auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Eisenlohrstraße 32, eine Treppe hoch, Herrschaftswohnung

von 7 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch oder Douglasstraße 24, 2. Stod.

Sofienstraße 146

(Sommerseite), gegenüber der Bonifatiuskirche, Straßenbahnhaltestelle, ist der 4. Stod, enthaltend 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Kellern, 2 Manfarden, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Büro. Telephon 557.

7 Zimmer, auch geteilt, sofort

zu vermieten. Preis 1100 Mark. Zu besichtigen Montags 1/11 Uhr: Herrenstraße 15, 3. Stod.

Schöne 6 Zimmer-Wohnung,

Badzimmer, reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 45, 3. Stod.

Auf 1. Juli zu vermieten:

Herrschaftswohnung

in feiner, ruhiger Lage, 3. Stod, 6 Zimmer mit Balcon, 2 Manfarden, 1 Kammer, 2 Kellern, Badzimmer. Näheres zu erfragen Leopoldstraße 44, 3. Stod, von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 Uhr nachmittags an.

Auf 1. Juli zu vermieten

Herrschaftswohnung

in feiner, ruhiger Lage, 2. Stod, 6 Zimmer, 4 Manfard., Keller, Badzimmer, Speisekammer. Näheres zu erfragen Leopoldstraße 44, 3. St., von vormittags 10 bis 12 Uhr und nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Hirschstr. 111

ist eine schöne Herrschaftswohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Manfarden u. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Hirschstraße 130 im 1. Stod oder Ruppurrerstraße 13 im Bureau.

Steinstraße 29,

am Villenplatz, parterre, schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Alkoven, Küche, Keller u. Manfarden per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Kontor.

Herrenstraße 34

ist die Herrschaftswohnung im 2. Stod, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badzimmer, 2 Manf., 2 Kellerräume, Balcon, Veranda, elektr. Licht und Gas u. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der herderischen Buchhandlung.

Stefanienstraße 7

ist im 3. Stod auf sogleich eine sehr elegante, geräumige Herrschaftswohnung bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Balcon, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Bad, Manfarden und Anbehör, eventl. Gartenanteil, zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 186, 3. Stod, oder bei Hornhandl., Kaiserstraße 56, Anzulegen von 11 bis 1 und 3 bis 6 Uhr.

Erbsprinzenstraße 1,

am Villenplatz (Schhaus), ist eine schöne Wohnung mit Gas und elektr. Licht, von 6 Zimmern, Badzimmer, Küche, 2 Manfarden, 2 Kellerräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hofen daselbst.

Kriegstraße 118,

1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Erker, Küche, 2 Kellern, 1 Manfarden, Veranda, Anteil an der Waschküche sowie Trockenständer auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Schumannstraße

Straßenbahnhaltestelle: Händelstraße Nr. 7, part., 6 Zimmer Nr. 10, part., 5 Zimmer beide mit Bad und reichlichem Zubehör, Gartenanteil, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Friedriehsplatz 10, parterre.

Eisenlohrstr. 24

ist die Herrschaftswohnung im 2. Stod, 6 Zimmer, große, wohnliche, heizbare Diele, Gastzimmer, 1 Manfarden und Veranda, Bad, elektrisches Licht und Gas u. per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 5 Uhr. C. Dieb, Kaiserstraße 24.

Hirschstraße 62

ist im 2. Stod eine große 6 Zimmerwohnung mit Bad, eine große Terrasse, mit Aussicht auf schön angelegte Gartenanlagen, sowie sonstigem Zubehör per sofort zu vermieten. Zu erfragen beim Hauseigentümer Amalienstraße 16.

Mühlburg, Rheinstr. 5, 2. St., ist

eine Balcon-Wohnung, best. aus 6 Zimm. nebst Zub. u. Gartenant. w. Verlegung sof. zu verm. Auskunft Rheinstr. 8, 2. St. rechts.

Akademiestraße 65 ist im 2. Stod

eine Wohnung, bestehend in 5-6 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen part.

Wismarstraße 29 ist im 1. St.

eine 5 Zimmerwohnung nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Gartenwohnung ebendieselbst v. 10 bis 6 Uhr.

Herrenstraße 27 ist eine Wohn-

ung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst im Hofen.

Per sofort oder 1. Mai d. J. ist eine

Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, 2. Stod, in mittlerer Lage der Schützenstraße, zu vermieten. Näheres Werberstraße 77, 2. Stod rechts.

Kaiserstraße 167, über

eine Treppe, sind die Geschäfte, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Für Geschäfts- oder

Bureauzwecke sehr geeignet. Näheres daselbst beim Hauseigentümer J. Neutinger.

5 Zimmerwohnung

mit Bad, Speisekammer u. reichl. Zubehör, freie Lage, sofort od. per 1. Juli zu vermieten. Preis 600 M. Mühlburg, Grabenstr. 6, 1. St.

Eine schöne, geräumige

5 Zimmerwohnung 2 Tr., in bester Lage der Kaiserstraße, per 1. Juli 1911 billig zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu vermieten.

Am Peter- und Paulplatz ist eine sehr schöne freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit Bad und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 143, 2. Stod.

Karl-Wilhelmstraße 12 ist eine

schöne 5 Zimmerwohnung, ohne Nebenzw., mit Bad und reichlichem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Ruppurrerstraße 14 ist eine

schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Zu der Nähe des Grobsh. Parks.

Gödelheimstraße 3a, ist die Parterrewohnung, besteh. aus 5 Zimmern, Bad u. auf sogleich billig zu vermieten. Näh. im 1. Stod daselbst.

5 Zimmerwohnung.

Ruppurrerstraße 29b ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Badzimmer, Speisekammer, Balcon, 1 Fremden- u. 1 Mädchenzimmer, 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Herrschaftliche Wohnung,

eine neuzeitlich eingerichtete, mit Bad und Zubehör, ist Kadnerstraße 15 auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

4 Zimmerwohnung,

ein neuzeitlich eingerichtete, mit Bad und Zubehör, ist Kadnerstraße 15 auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

Notstraße 2 ist im 3. Stod eine

schöne, geräumige, herrschaftl. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badzimmer, Speisekammer u. Mädchenzimmer, Veranda, Balcon, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Rantestraße 6, 3. Stod. Telephon 2629.

Gabelsbergerstraße 19, bei der

Weinbrennerstraße, ist der 1. Stod, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Bad, Speisek., 2 Kellern, großer Veranda, Gartenanteil u. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Rantestraße 41 im Büro.

Mathystraße 1, 2. Stod

(bei Gte. Karlstraße) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Badzimmer, 2 Kellern, 1 Manfarden, Anteil am Trockenständer zum Preis von 1150 M. auf sogleich oder später zu vermieten. (Bisheriger Mieter seit 4 Jahren ein Stabsarzt). Näheres Mathystraße 1 im Erdgeschoss oder Kaiserstr. 209 auf dem Anwaltsbureau. Telephon 1849.

Zu vermieten:

5 Zimmer-Wohnung, Lenzstraße (in der Nähe der Hirschstraße), mit Bad und großer Veranda und reichlichem Zubehör auf sogleich oder 1. Mai.

Unmöblierte Zimmer, Goethestr.

für alleinstehenden Herrn od. Dame sehr geeignet. (Grobes Zimmer m. klein. Vorräum, Automatenang. pp.) Fabrikgebäude mit ca. 400 qm Bodenfläche einstf. Büro, Goethestraße 25. Alles Nähere Akademiestraße 28 im Baubüro.

Gartenstraße 42

(2. Stod) ist eine schöne, frisch hergerichtete 5 Zimmer-Wohnung, Balcon, Küche, Speisekammer, eingerichtetes Bad und allichem Zubehör per sofort an ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags. Alles Nähere daselbst im 1. Stod.

Im neu erbauten Hause

Vorholzstraße 44 sind herrschaftliche 5 Zimmerwohnungen im 1., 2. u. 3. Stod mit elektr. Licht, Zentralheizung und reichlichem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 130, 1. Stod, oder Ruppurrerstraße 13, Bureau.

Durlacher Allee 42, geschlossenes

Haus, schöner, freier Ausblick (Nudlbacht), eine Treppe hoch; geräumige 5 Zimmerwohnung mit Bad, Erker, Veranda, Mädchenzimmer, Manfarden u. vier Treppen hoch; äußerst freundl. 3-4 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Juli d. J. preiswert zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen.

Hübischstraße 5

sind per 1. Mai oder später drei 5 Zimmerwohnungen mit Bad und sonstigem Zubehör und eine 3 Zimmerwohnung mit Bad und sonstigem Zubehör zu vermieten. Nähere Auskunft wird erteilt am Neubau und im Büro Sofienstr. 77.

Schirmerstraße 6,

hochparterre, 5 Zimmerwohnung mit Bad und allem Zubehör, elektr. Licht, Erker, Veranda, Vorgarten, zu vermieten auf 1. Juli an ruhige Familie. Einzusehen von 12 bis 1 und 4 bis 6 Uhr. Näheres 3. Stod.

Wohnung

von 5 Zimmern, Bad, Glasveranda, reichl. Zubeh., autom. Treppenbeleuchtung, auf Wunsch elektr. Licht, Telephon im Hause, auf sogleich oder später zu vermieten. In erfr. Kurvenstraße 21, 2. Stod.

Sofienstraße 91

ist auf 1. Juli eine hübsche Wohnung im 2. Stod von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Manfarden zu vermieten. Zu erfragen Kronenstr. 33 im Bureau.

Herrschafts-Wohnung.

Eine hochmoderne, komfortabel eingerichtete 5 Zimmerwohnung im 2. Stod mit schönem, großem Vorräum, Küche, Speisekammer, sowie komplettem Badzimmer, 2 Kellern, abteilungen, Anteil an der Waschküche und Beichgärten, separatem Trockenständer, 2 Ertern u. großer Terrasse mit anschließendem Dachgärtchen, ist per 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Wohnung ist mit Zentral- und Ofenheizung sowie Gas und elektrisch. Licht versehen. Wünsche können bezügl. Ausgestaltung nach berücksichtigt werden. Haltestelle Lullastraße. Näheres beim Hauseigentümer, Humboldtstraße 27. Telephon 161.

4 Zimmerwohnung,

schöne Lage, mit Bad, Balcon, sogleich zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48.

Eine schöne Wohnung im 2. Stod

mit 4 geräumigen Zimmern, Bad, Küche nebst allem Zubehör ist auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Rantestraße 4, 4. Stod.

4 Zimmerwohnung,

schöne Lage, mit Bad, Balcon, sogleich zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48.

Eine schöne Wohnung im 2. Stod

mit 4 geräumigen Zimmern, Bad, Küche nebst allem Zubehör ist auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Rantestraße 4, 4. Stod.

4 Zimmerwohnung,

schöne Lage, mit Bad, Balcon, sogleich zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48.

Douglasstraße 11 ist eine schöne,

geräumige 4 Zimmerwohnung mit Erker, Veranda, Küche, Keller, Manfarden auf 1. Juli, eventl. früher, in gutem Hause, 2 Treppen hoch, zu vermieten. Näheres parterre.

Kriegstraße 41,

über 2 Treppen, ist eine hübsche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern - die ganz neu hergerichtet werden - und Zughör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Besonders für kleine, ruhigen Haushalt geeignet. Näheres daselbst parterre.

Kreuzstraße 26 ist eine schöne

4 Zimmerwohnung mit Zubehör im 2. Stod per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hofen.

Weinbrennerstraße 52 ist eine

elcanant ausgestattete 4 Zimmerwohnung mit Bad u. großer Veranda, im 2. Stod, nebst mit oder ohne einem weiteren Zimmer im 4. Stod samt reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten.

Leisingstraße 25 ist der 2. Stod,

bestehend in 4 geräumigen Zimmern, samt allem Zubehör (neu hergerichtet), per sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres parterre.

Winterstraße 43 ist eine schöne

geräumige 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stod oder bei Architekt Rudolf Mehl, Sofienstraße 37.

Kriegstr. 155 ist d. Parterrewohn-

ung, best. in 4 Zimm., Küche, Bad, Veranda, d. Neuzeit entspr., in ruh. geschloss. Hause auf 1. Juli zu verm. Einzusehen von 10 bis 5 Uhr.

Lenzstraße 5, große, freundliche

4 Zimmerwohnung, Küche mit Speiseofen, Bad, große, gedeckte Veranda, Waschküche, Trockenständer, mit reichl. Zubehör auf 1. Juni eventl. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

4 Zimmerwohnung Putzitzstrasse 24 auf 1. Juli zu vermieten.

Besonderer Umstände wegen ist die neuhergerichtete Wohnung, 3 Treppen hoch, an ruhige Familie zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 4 Zimmern, Küche, eingerichteten Bad, Mädchenzimmer, Keller, Balkon mit schöner Aussicht ins Gebirge, Terrasse gegen Garten. Näheres von 10 bis 4 Uhr daselbst am Stefanienstrasse 19 im Büro.

Ede Hoff- und Klappschiffstr. im 2. Stod eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung mit all. modernen Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Klappschiffstr. 45, 1. St. r.

Wierzimmerwohnung, sehr schön, ohne Vis-a-vis, mit Manfard, Keller etc. im 2. Stod; ebenso eine solche im 1. Stod mit Veranda und Biergarten auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Margaretenstr. 75, 2. Stod.

Gofort zu vermieten schöne 4 Zimmerwohnung

mit Erker, Veranda, Bad, 2 Kellern, Manfard u. sonst reichem Zubehör in Beierheim, Marie-Alexandrastr. 14.

Nelkenstrasse 29 ist auf den freien Güterbergplatz gehend eine schöne sonnige 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Balkon, Veranda etc. sofort oder später zu vermieten. Preis 720 Mk. Näheres daselbst, parterre.

3 Zimmerwohnung, Mondstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und reichlichem Zubehör per sofort an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres Mondstraße 5, 2. Stod rechts, oder Sofienstraße 116 im Bureau.

Amalienstr. 59 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Juli zu ver- mieten. Näheres Herrenstraße 48 im Büro.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, große Manfard, im 2. Stod, ist in der Bernhardsstraße unheimlich für 450 M auf sofort oder 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Hühnerstr. 18 im 3. Stod rechts.

Händelstraße 28, Ede Kaiser-Allee, ist in neuem Hause im 1. Stod eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad, Manfard und Kammer auf 1. Juli für 600 M zu vermieten. Näheres Koonstraße 24 im Büro.

Eine schöne, geräumige 3 Zimmer-
Wohnung mit Zubehör ist in bester
Lage der Kaiserstraße per 1. Juli
billig zu vermieten. Zu erfragen
im Kontor des Tagblattes.

Neubau Ede Sofien- u. Welzien- straße sind noch zwei 4 Zimmer- und eine 3 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer und sonstigem Zubehör auf Mal, Juni oder Juli zu vermieten. Näheres im Bau oder Putzitzstraße 5, parterre.

Zu der Gernigstraße, vis-a- vis der Humboldtstraße, sind schöne 3 Zimmerwohnungen

mit Küche etc. auf sofort
zu vermieten. Näheres Ruppurrer-
straße 18, Bureau.

Hirschstraße 96 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfard und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Uhländstraße 38, 1. Stod, ist eine 3 Zimmerwohnung mit Bade- zimmer und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 5. Stod rechts.

Mollstraße (Neubau), vis-a-vis der Müllerstraße ist eine 3 Zimmer- wohnung mit Manfard u. sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Dorfstraße 23, 4. Stod.

Rheinstr. 53, Mühlburg, ist eine 3 Zimmerwohnung an kl. ruh. Fam. per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Wohnung zu vermieten. Per sofort oder später sind eine u. eine 2 Zimmerwohnung (3. Stod, Südstr.) billig zu vermieten. Näheres Werderstraße 77, 2. Stod rechts.

Dorfstraße 7 schöne, große 3 Zim- merwohnung, Manfard, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu ver- mieten. Näheres im 4. Stod.

Marienstraße 59 ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zim- mern und Zubehör, evtl. mit Man- fard, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Uhländstraße 18 ist 2 Treppen hoch eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Klauprechtstraße 21, eine Treppe, ist schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Dorfstraße 7, 11.

Kapellenstr. 74, 3. St., n. d. Haupt- bahnh., schöne 3 Zimmerwohnung, ohne Vis-a-vis, mit Balkon, nebst Zubehör per 1. Juli an kl. Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stod daselbst.

Schützenstraße 53 ist auf 1. Juli eine schöne Manfardwohnung von 3 Zimmern an eine ruhige Fam. zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod.

Marienstraße 44, 1. Stod, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Kellerabt., mit Koch- u. Leuchtgas, auf 1. Juli zu verm. Zu erfragen 1. Stod.

Kurvenstraße 10, 1. Stod, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Königsstr. 40 od. Venusstr. 2, Konditorei

Auf Mai oder später ist schönes Anwesen mit 3 Zimmerwohnung, Stallung, Schauer und Schopf zu vermieten. Näheres Beierheim, Breitestr. 44, 1.

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder später zu vermieten in Beierheim, Breite- straße 43.

Friedenstraße 14 ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermie- ten. Näheres zu erfragen im 1. Stod.

3 Zimmerwohnung, Stefanienstr. 19 ist die Wohnung, 3 Treppen hoch, be- stehend aus 3 Zim- mern, Küche, Kam- mer und Keller, auf 1. Juli an kleine, ruhige Familie oder einzelne Dame zu vermieten. Die Wohnung wird neu- hergerichtet. Zuer- fragen täglich da- selbst von 10 bis 3 Uhr.

Hirschstraße 25 ist im Rückgebäude eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Gaseinrichtung an ruhige, kleine Familie per 1. Juli od. früher zu vermieten. Preis 310 M. Näheres 1. Stod, Vorderhaus.

Schützenstraße 84 ist im Seitend- der 1. Stod, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Manf., u. sonst. Zubeh. auf sofort oder 1. Mai zu vermieten.

Uhländstraße 15 ist eine schöne Manfardwohnung von 2 Zim- mern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stod von 10 bis 2 Uhr.

Mugartenstraße 41 2 Zimmerwohnung mit Werkstätte auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Mugartenstraße 6, 2. Stod.

Ruppurrerstraße 32, Dinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche samt Zubehör, versehen im Koch- und Leuchtgas, an eine kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Bureau, Hof.

Klauprechtstraße ist eine Manf- Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 groß. Küche u. samt. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Koonstraße 7 im Laden.

Borfstr. 38 sind eine 2 Zim- merwohnung auf sof. u. eine 3 Zim- merwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. Bachnerstr. 18, part. links.

Werderstraße 19 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermie- ten. Zu erfr. im Seitenbau, 2. St.

Mugartenstraße 41 2 Zimmerwohnung mit Werkstätte auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Mugartenstraße 6, 2. Stod.

Borfstraße 7 freundl. Manfard- wohnung v. 2 Zimm., Küche, Koch- u. Leuchtgas, nebst Zubehör an kl. ruh. Fam. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stod.

Dorfstraße 7, im Seitenb., schöne freundl. 2 Zimmerwohnung, Küche, nebst Zubehör auf 1. Juli zu ver- mieten. Näheres Vorderb. 4. Stod.

Koonstraße 20 ist im 2. Stod eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Balkon, u. reichl. Zubeh. auf sofort oder 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. Stod beim Hausver- walter oder Architekt Rud. Mees, Sofienstraße 37.

Schöne 2 Zimmerwohnung, Küche, Keller, Manf., ist auf 1. Juli an kl. ruh. Fam. zu vermieten im 4. Stod. Erfr. Werderstr. 17, 3. St.

Kankestraße 10 schöne 2 Zim- merwohnung auf 1. Juli an ruhige Fa- milie zu vermieten.

Steinstraße 11, 4. Stod, ist per sofort eine Wohnung von 1 Zim- mer und Küche zu vermieten. Näheres daselbst, 2. Stod.

Zuifenstraße 48, 4. Stod, Vorderhaus, ist eine Wohnung, be- stehend aus einem Zimmer, einer Küche, einem Keller an eine einzelne Person oder an älteres Ehepaar sofort oder später zu vermieten. Die Woh- nung hat Gas sowie Glasabfluss. Näheres Vorhofstr. 11 im 1. Stod rechts.

Läden und Lokale

Laden, 1 Schaufenster, mit oder ohne Magazin, per 1. Juli zu vermieten: Werderplatz 35.

Schöner, großer Laden, in dem bis vor 1 Jahr ein Lebens- mittelgeschäft mit Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. Oktober zu vermie- ten. Näheres Margaretenstraße 40, 2. Stod.

Weilchenstraße ist ein schöner Laden mit 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 48 im 1. Stod.

Laden zu vermieten. Ruppurrerstraße 4 ist ein Laden mit Wohnung auf sofort zu ver- mieten. Näheres Ruppurrerstr. 6, 2. Stod.

Gecladen mit schöner 3 Zimmerwohnung, Ba- deneinrichtung, am besten für Mil- itärstellen geeignet, ist im Hause Gottesauerstraße 22 per sofort zu vermieten. Näheres Büro Geograph- vertriebstr. 28 oder Melanchthon- straße 3 parterre.

Nähe der Hochschule an der Kaiser- straße ist ein geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Moritz Göttinger, Kaiserstraße 75, 3. Stod.

Bureau, bestehend aus zwei großen Zimmern, eine Treppe hoch, nach der Straße gehend, per sofort oder später zu vermieten.

L. Wohlschlegel Kaiserstraße 173.

Werkstätte, Per sofort od. spät. ist in der Bahnhof- straße 28 eine belle, geräumige Werk- statt, 70 qm groß, auch als Magazin oder Lagerraum zu vermieten. Näheres beim Verwalter im Vorderhaus, 3. Stod.

Winterstraße 40 Hintergebäude für jedes Geschäft passend, billig zu vermieten.

Werkstätte, mit Gas und Wasser versehen, sofort oder später zu vermieten. Näheres Körnerstraße 13, 3. St. lts.

Werkstätte (bisher Elektromech.), 45 qm groß, mit Remise, evtl. auch mit Woh- nung, auf 1. Oktbr. zu vermieten. Goethestraße 31, Laden.

Geräumige, zweifelhafte Werk- stätte für ruhigen Betrieb sofort zu vermieten. Näheres Herren- straße 31.

Gottesauerstraße 33 ist eine schöne Werkstatt

per sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

Georg-Friedrichstraße 15 ist auf sofort eine Materialwerkstatt mit etwas Material und Inventar zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Ein groß., heller Parterre-Raum als Werkstatt oder z. Aufbew. von Möbeln gleich od. spät. zu vermiet. Karlstraße 5.

Kleine Werkstatt sofort od. spät. zu vermieten. Näheres Akademiestraße 29, parterre.

Schöne Stallung mit Purlenstall, Heuboden und Baugenossenschaft 34 zu ver- mieten. Näheres daselbst im 2. Stod links.

Stallung. Uhländstraße 1 ist auf sofort, wegen Verkauf, Stallung für 3 Pferde mit Zubehör zu vermieten. Näheres Kriegs- straße 190 im Laden.

Lagerplatz. Lagereckstraße ist ein ca. 700 qm großer eingetragener Lagerplatz per 1. Juli 1911 zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

Fabrikräume

mit Magazinen und Büreaus zu vermieten. Gesf.
Offerten unter Nr. 3168 an das Kontor des Tagbl. erb.

Tennisplätze.

Neben dem Oberstiftungsratsgebäude (Beierheimer
Allee Nr. 16) sind mehrere Tennisplätze zu vermieten.
Näheres durch die Katholische Stiftungsverwaltung
daselbst.

Zum Querbau des Kunstvereins- gebäudes, Waldstraße 3, ist ein Weinfeller auf sofort zu vermieten. Die Bedingungen sind bei der Geschäftsstelle des Kunstvereins daselbst zu erfahren. Vablicher Kunstverein.

Manu zum Möbel aufbewahren ist zu ver- mieten: Stefanienstraße 34.

Zimmer

Fein möbliertes Zimmer
hoch rechts ein möbliertes Zim. er
mit Balkon an ein ruhiges Fräulein
oder Herrn sof. od. später billig zu verm.

Zimmer zu vermieten. Birkel 31, 2. Stod, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Penion billig zu vermieten.

Zwei bis drei unmoblierte Zimmer an einzelne Dame im 4. Stod in gutem Hause zu vermieten. Näheres Koonstraße 17.

Ein unmobliertes Zimmer ist Bürgerstraße 15, Hinterhaus, part., zu vermieten. Näheres 1. Stod daselbst.

Zu vermieten zwei unmoblierte Zimmer mit separatem Eingang Stefanienstraße 57, parterre. Näheres 2. Stod.

Fein möbl. groß. Edzimmer oder Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon, sof. zu verm. Friedenstr. 27, 1. St. hoch, a. Sonntagspl., freie sch. Lage.

Uhländstraße 11, part., sind 2 hübsch möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, an besseren Herrn zu vermieten.

2 schöne, große Zimmer, gegenüber dem Grobsh. Garten, zu vermieten. Gef. Offert. unter Nr. 3176 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dorfstraße 9, hintb., 2. Stod, rechts, ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten an Herrn oder Fräulein auf 1. April zu vermieten.

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Penion auf 1. April zu vermieten. Jähringer- straße 60b, 2 Treppen hoch.

Hübsch möbliertes Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten: Kaiserstraße 65, 3. Stod.

Hirschstraße 62, parterre, ist ein gut möbliertes = Zimmer = per sofort zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen hoch, ist ein schön mö- bliertes, weinseitiges Zimmer mit schönem Ausg. auf sofort oder später zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Karl- straße 6 im 2. Stod.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten: Kaiserstraße 172, 3 Treppen.

Adlerstraße 3 sind gut möblierte Zimmer zu ver- mieten. Zu erfragen im Laden. Kaiserstraße 189, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Penion, auf 1. April zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer mit Klavier und Penion sofort zu vermieten. Näheres Dorfstraße 28, parterre.

Ademiestraße 24 ist ein möbliertes Zimmer gleich mit Penion zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch.

Einfach möbliertes Zimmer an Herrn od. Fräulein sofort od. spät. zu vermieten: Schützenstr. 10, 1. Tr. r.

Gut möbl., freundl. Zimmer an soliden Herrn zu vermieten: Akademie- straße 26, Querbau, parterre.

Douglasstraße 8, 1 Treppe hoch, links, ist ein möbliertes Zimmer für sofort zu vermieten.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Gesucht wird auf 1. Juli geräum.
6 Zimmerwohnung
mit Bad und Zubehör, in feinem
Hause, zum Preise von 1000 bis
1200 M. Süd- oder Ostseite bevor-
zugt. Entf. könnte 1 Zimmer ein-
Stodwert höher liegen. Offerten
unter Nr. 3182 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

Alleinstehende Dame sucht auf 1.
Juli in gutem Hause eine Wohnung
von 2-3 Zimmern mit Zubehör.
Manfard oder Hinterhaus ausge-
schlossen. Südweststadt oder deren
Nähe bevorzugt. Gesf. Off. m. Preis u.
Nr. 2764 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

Geräumige 5 Zimmerwohnung,
Bad und Zubehör wird per 1. Juli
eventl. auch später im Zentrum der
Stadt zu mieten gesucht. Off. unter
Nr. 3117 an das Kont. d. Tagbl. erb.

Wohnungs-Gesuche

Auf 1. Juli suche ich 3, 4,
5, 6 und 7 Zimmerwohnungen
und bitte mir gefällige Wohn-
ungen zeitig anzumelden.

Bermiet.-Büro Kornsand, Kaiserstraße 56.

Auf 1. Juli suche ich in der Süd-
Ost- oder Südweststadt eine sommer-
liche 4-5 Zimmerwohnung. Of-
feren mit Preisang. an Thumalta,
Ober-Bollst., Pforzheim, Lindenstr.

Ruhiger, pünktlicher Mieter m. kl.
Fam. (1 Kind) sucht zum 1. Juli
freundl. 2 Zimmerwohnung m. Zub.
Franz. Manf., od. Seitenb. mit freier
Aussicht nicht ausgeschlossen. Gesf.
an soliden Arbeiter sofort zu ver-
mieten. Zu erfr. Werderstr. 78, 2. St.

2 unmoblierte Zimmer

auf sofort zu vermieten: Karl-
straße 47, parterre.

Leopoldstraße 20, 4. Stod, sind 2 möblierte Zimmer an solide Herren sofort zu vermieten.

Zimmer zu vermieten. Elegant möbl., weinseitig, großes, helles Zimmer an bef. Herrn sofort zu vermieten: Waldstraße 89, 3. Stod links, nahe der Hauptstr.

Sehr gut möbl. Zimmer eventl. Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten: Leopoldstraße 45, 3. Stod.

Gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an soliden Herrn zu vermieten: Artikel 14, im Laden

Möbliertes Zimmer, ein oder zwei Betten, zu vermieten: Sofienstraße 162, 5. Stod.

Gut möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten: Jähringer- straße 63, Stb., 3. St., n. d. Marktplat.

Manfardenzimmer, unmobliert, ist an ruhige Frauensperson sofort oder später zu vermieten. Näheres Blumenstraße 7, parterre.

Gut möbl. Zimmer mit Penion zu vermieten: Schloß- platz 14.

Hirschstraße 70 sind im 3. Stod 1 bis 2 schön möblierte Zimmer auf sofort oder später zu vermieten.

Hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Penion per sofort zu vermieten: Kronenstraße 38 im 2. Stod.

Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, sofort oder später zu vermieten. Rudolfstraße 16, 1 Treppe rechts.

Gut möbliertes Zimmer ist bei kinderlos. Ehep., gegenüb. d. Hauptbahnhof, gleich od. spät. zu verm. Adlerstr. 45, 3 Treppen hoch.

Uhländstraße 1, part., sind 2 gut möblierte Zimmer, einzeln oder zu- sammen, sofort oder später billig zu vermieten.

Cessingstraße 78, 4. St. r., ist ein helles, freundl. möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten mit Penion billig auf sofort oder später zu vermieten.

Leopoldstraße 13, 1. Stod, ist ein schönes Zimmer mit guter Penion zu vermieten.

Israelitische Penion. Zu einem Mittag- und Abend- tisch werden noch einige Teilnehmer gesucht. Näheres Adlerstraße 3 im Laden, Julius Reutlinger, lang- jähriger Küchenchef. Guter, bürgerlicher Mittags- und Abendtisch: Schloßplatz 14.

Läden und Lokale

Ein Kolonialwaren- und
Delikatessen-Geschäft
mit Wohnung, Magazin u. Keller,
in guter Lage, auf 1. Oktober zu
mieten gesucht. Offert. unter Nr. 3191
an das Kontor des Tagblattes erb.
Ein Kurz- u. Wollwaren-Geschäft
in guter Lage wird von jungen,
tüchtigen Leuten zu mieten gesucht.
Offerten unter Nr. 3193 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Für Bauunternehmer!
 Ein Fabrikationsgeschäft sucht größere Räumlichkeiten per Oktober. Event. verpflichtet sich die Firma für ein längeres Mietverhältnis für einen kleineren Neubau, welcher ca. Mk. 15 000.— Wert repräsentiert.
 Offerten unter Nr. 3183 an das Kontor des Tagblattes.

Hotel oder Restaurant
 nachweisbar rentables Geschäft, von tüchtigen Fachleuten zu pachten gesucht. Offerten unter Nr. 3174 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien
 I. u. II. Hypotheken-Kapitalien vermittelt billigst 6897—
Ludwig Homburger,
 Zirkel 20. Telephon 1836.

Kapitalisten
 hält sich zur kostenfreien Anlage von Hypothekengeldern empfohlen
Sankgeschäft
Wörner & Wehrle,
 Karl-Friedrichstraße 2.
 Ca. 7000 bis 9000 Mk.

werden auf ein neues, besseres Anwesen im westlichen Stadtteil als II. Hypothek zu 5 bis 5 1/4 % per sofort, Mai oder später gesucht. Schätzung 30 000 Mk., I. Hypothek ca. 30 000 Mk., Miete ca. 3200 Mk. Angebote unter Nr. 3038 befördert das Kontor des Tagblattes.
 Käufer oder tätiger Teilhaber mit ca. Mk. 5000.— bei 10 % Gewinn von tücht. Geschäftsmann gesucht bei Sicherheit. Angebote unter Nr. 3022 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

6000 Mark Selbstgeber
 als Hypothek auf zwei Häuser, an verkehrsreichem Platz, innerhalb 80 Prozent der amtlichen Schätzung, von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Als weitere Sicherheit wird eine Police der Karlsruher Lebensversicherung im Betrage von 3000 Mk. als Pfand gegeben, deren Prämie allmonatlich an dem Pensionsgehalt des Kapitalfindenden abgezogen wird. Zinsfuß und Zeit der Beileihung wird mit dem Gläubiger vereinbart. Offerten unter Nr. 3141 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
 Gebild. Dame, in peinf. Situation, sucht auf kurze Zeit 150 Mark zu leihen. Gest. Offert. unter Nr. 3166 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen
Weiblich
 Auf sogleich wird ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die übrige Hausarbeit besorgt, gesucht. Näheres Georg-Friedrichstr. 15, parterre.

Stellen finden:
B. Köchinnen aller Art, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, junges Mädchen zu einer Dame.
Helene Böhm, Adlerstraße 17, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Ge sucht
 für kleine Fam. (2 Personen) auf 1. Mai, event. 15. April ein zuverlässiges, pünktliches, reines Mädchen, das selbständig einer besseren, bürgerlichen Küche vorsteht und mit dem Zimmermädchen die Hausarbeit besorgen kann. Zeugnisse erforderlich.
 Näheres Westendstraße 14.III.

Mädchen,
 welches selbständig bürgerlich kochen kann, wird für kleine Familie auf sogleich gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei Frau Hoffmeister Vertsch, Kaiserstraße 165.

Tüchtige Schneiderinnen
 zum Abändern von Konfektion werden bei dauernder Beschäftigung und guter Bezahlung gesucht.
G. Neu Nachfolger.

Mädchen,
 tüchtig u. erfahren in der gut bürgerlichen Küche u. Hausarbeit wird per sofort gesucht.
 Frau J. Reutlinger,
 Kaiserstraße 167, 3. Stod.

Saubere Monatsfrau oder Mädchen für morgens gesucht bei kinderloser Familie: Kaiserstr. 88 im Stahlwarengesch. Frau A. Eichhorn.

Ein fleißiges **Hausmädchen** findet sofort Stelle.
Café Hildenbrand,
 Waldstraße 8.

Jüngeres Mädchen, nicht unter 16 Jahren, zur Reinigung eines Büros u. Mithilfe im Haushalt für vormitt. sofort gesucht. Zu erfragen Kriegstraße 154a, Hintergebäude.

Ladnerin-Gesuch.
 Auf 15. April wird ein fleißiges, braves Mädchen mit guten Zeugnissen zum Einlernen in eine Wursterei gesucht: Werderstraße 45.

Verkäuferin.
 Feines Glas-, Porzellan-, Haushalt-Artikel-Detailgeschäft sucht tüchtige, jüngere, branchekundige Verkäuferin, die im Verkehr mit feiner Kundschaft bewandert ist.
 Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 3178 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Mädchen
 zu kleiner Familie sofort gesucht: Kreuzstraße 20, 2. Stod.

Junges Mädchen
 das zu Hause schlafen kann, für tagsüber in den Haushalt gesucht: Waldstraße 88, Putzgeschäft.

Stellen finden:
K. Mädchen zum Servieren und Hausarbeit, Haus- u. Küchenmädchen sowie ein Hausbursche durch Frau Ida Jymowski: Kühnenthal, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Bahringstraße 72.

Braves, fleißiges Mädchen
 auf den 15. April zu zwei Personen, das schon gedient hat, doch nicht unter 18 Jahre alt ist, findet eine angenehme Stelle. Das Kochen kann es bei mir erlernen. Näheres Roonstraße 14, 2. Stod.

Ein reines, zuverlässiges Mädchen zu groß. Kindern, kathol., welches auch im Nähen etwas erfahren ist, wird für sof. gel. Zirkel 31, Landstreckt.

Mädchen-Gesuch.
 Ein braves, fleißiges Mädchen, nicht unter 17 Jahren, wird für häusliche Arbeiten auf sofort oder 1. April gesucht: Lammstraße 12, 2. Stod.

H. Ein tüchtiges Buffetfräulein, einfache Köchlerin, Privat-, Haus- und Küchenmädchen, sowie Haus- u. Spülburchen, sofort gesucht. Frau Anna Köster, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Bahringstraße 8.

Tüchtige Hauschneiderin,
 welche noch einige Tage vor Ostern zu vergeben hat, gesucht.
 Gest. Offerten unt. Nr. 3135 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtiges, kräftiges Mädchen
 in Küche und Haushalt erfahren, für sofort gesucht. Zu erfragen Friedrichsplatz 9, 4. Stod.

Besseres Mädchen
 als Stütze per sofort gesucht. Vorzustellen 10 bis 12 u. 1 bis 4 Uhr
 Karlstraße 24, 2. Stod.

Auf sofort wird ein solides Mädchen in gutes Haus gef., das bürgerl. koch. kann u. einen Teil d. Hausarb. übernimmt.
 Bismarckstraße 39, 1. Stod.

Mädchen
 mit guten Zeugn., welches selbständig kochen kann und im Haushalt durchaus tüchtig ist, find. sogl. od. 15. April bei kl. Fam. angenehme Stelle. Näh. Kaiserpassage 9/11 im Laden.

Gesucht wird für sofort eine **Wasch- und Putzfrau:**
 Georg-Friedrichstraße 11, 2. St.

Monatsfrau
 für 3 Stunden vormittags gesucht.
 Georg-Friedrichstraße 11, 2. St.

Monatsfrau
 gesucht: Voedtsstraße 32 II links.

Monatsfrau.
 Saubere, ehrliche Frau kann sofort eintreten für einige Stunden des Tages im Putzgeschäft: Waldstraße 88.

Laufmädchen
 gesucht.
 Schuhhaus C. Korintenberg,
 Kaiserstraße 118.

Männlich
Reisende Häuserphotographen
 sofort gesucht: Grenzstr. 24, 3. Stod.

Tüchtiger Möbeltapezierer
 kann sofort eintreten bei
 Stiel, Karlstraße 27.

Buchhalter.
 Jüngerer, erfahrener Buchhalter (doppelte Buchführung), der auch in der Korrespondenz bewandert ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Bezeichnung der Zeugnisse unter Nr. 3184 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schneider-Gesuch.
 Ein **Kost-Arbeiter** auf dauernde Beschäftigung gesucht. Lohnstarif 1.

A. Hunzinger,
 Kaiserstraße 124.

Kaufmännische Lehrstelle.
 Auf Ostern wird ein junger Mann aus guter Familie mit tüchtigen Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen von einem Fabrik-Geschäft gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 3137 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zahntechnik.
 Jungem Mann oder Dame ist Gelegenheit gegeben, in feiner Praxis in die Lehre zu treten. Gründl. Ausbildung in der modernsten feinen Zahnkunst gesichert. Offerten unter Nr. 3136 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schulentlassener Junge
 kann eintreten: Vernidlungsanstalt, Werderstraße 87.

Ein Hotelhausdiener
 sofort gesucht.
Marie Fuhr,
 gewerbsmäßige Stellenvermittlerin
 Kreuzstraße 20, 2. Stod.

Stellen finden:
W. Haus- u. Zapfburche, Köchinnen und Küchenmädchen bei **Josef Wolfarth,** Steinstraße 19, gewerbsmäßiger Stellenvermittler.

Stellen-Gesuche
Weiblich
 Junges Mädchen (Schülerin der Handelsch. Merkur), sucht Anfangsstellg. a. kaufm. Büro. Gest. Off. u. Nr. 3187 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

Wohlerzog. Mädchen aus guter Familie sucht Stellung zu Kindern od. als Stütze per 1. Mai evtl. auch früher. Zu erfrag. Sofienstr. 54 bei Schüler.

Stelle-Gesuch.
 Büffetfräul., Wirtstochter, Witwe, tüchtig im Büffet, sowie in allen anderen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht hier per 1. Mai Stelle als Büffetfräulein und Stütze der Frau. Offerten unter Nr. 3071 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
 Eine gut erzogene Wirtstochter vom Lande sucht Stellung als **Büffetfräulein.**
 Zu erfragen Dorfstr. 40, 3. St. r.

Männlich
Lehrstelle gesucht.
 Für einen kräftigen 15jähr. Jungen mit Realschulbildung und Talent im Zeichnen wird auf einem größeren Bau- oder sonst techn. Bureau, event. auch kaufm. Bureau der Holzbranche für einen oder später eine **Lehrstelle** gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 3121 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unterricht
 Seminarist erteilt **Unterricht** in Elementarfächern zu mäßig. Preis. Offerten unter Nr. 3172 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Unterricht, französ. und engl. Konvers. und Grammatik erteilt Dame, die schon längere Zeit im Ausland war. Näh. Seminarstraße 6 V.

Fräulein
 von auswärts sucht noch einige Schüler für den **Skavlerunterricht**; derselbe wird äußerst gewissenhaft erteilt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zither-Unterricht
 erteilt nach bekannt vorzüglicher Methode
J. Illich, Musiklehrer,
 Lammtrasse 5.

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Bruder,
Karl Schmalholz
 Privatier
 heute früh 1/4 Uhr nach längerem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
 Karlsruhe, 31. März 1911.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. April, vorm. 1/2 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
 Trauerhaus: Sommerstraße 4.

Ein Vergnügen
 ist es, einen **Reformhaus-Stiefel** am Fusse zu haben. Da gibt es keine empfindlichen Füße Hühneraugen, schmerzende Ballen Brennen unter den Sohlen und sonstige derartige schöne Sachen mehr. Wer sie aber schon besitzt, der wird sie im Reformhausstiefel wieder verschwinden sehen. Gross ist die Auswahl in gewöhnlichen wie Spezial-Sachen, gut ist die Qualität und entsprechend billig sind die Preise. Auch Sie wollten gewiss schon lange mal einen Versuch machen, führen Sie ihn jetzt aus.
 Sie dürften gut dabei fahren.

Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert
 Karlsruhe Kaiserstrasse 122.

Geschäftliche Mitteilung.
 Die direkte und alleinige Vertretung meiner Flügel und Pianinos für Karlsruhe und Umgebung befindet sich seit Jahren nur bei Herrn Hofflietant

Ludwig Schweisgut
 daselbst, Erbprinzenstraße 4, in dessen Magazinen stets eine größere Anzahl meiner Fabrikate ausgestellt ist.
Vollständig neue Flügel und Pianinos meiner Firma können daher nur von Herrn Schweisgut bezogen werden.
 Berlin, im Februar 1911.
 gez. **C. Bechstein.**

Männlich
Lehrstelle gesucht.
 Für einen kräftigen 15jähr. Jungen mit Realschulbildung und Talent im Zeichnen wird auf einem größeren Bau- oder sonst techn. Bureau, event. auch kaufm. Bureau der Holzbranche für einen oder später eine **Lehrstelle** gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 3121 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unterricht
 Seminarist erteilt **Unterricht** in Elementarfächern zu mäßig. Preis. Offerten unter Nr. 3172 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Unterricht, französ. und engl. Konvers. und Grammatik erteilt Dame, die schon längere Zeit im Ausland war. Näh. Seminarstraße 6 V.

Fräulein
 von auswärts sucht noch einige Schüler für den **Skavlerunterricht**; derselbe wird äußerst gewissenhaft erteilt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zither-Unterricht
 erteilt nach bekannt vorzüglicher Methode
J. Illich, Musiklehrer,
 Lammtrasse 5.

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Bruder,
Karl Schmalholz
 Privatier
 heute früh 1/4 Uhr nach längerem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
 Karlsruhe, 31. März 1911.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Sonntag, den 2. April, vorm. 1/2 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
 Trauerhaus: Sommerstraße 4.

Ein Vergnügen
 ist es, einen **Reformhaus-Stiefel** am Fusse zu haben. Da gibt es keine empfindlichen Füße Hühneraugen, schmerzende Ballen Brennen unter den Sohlen und sonstige derartige schöne Sachen mehr. Wer sie aber schon besitzt, der wird sie im Reformhausstiefel wieder verschwinden sehen. Gross ist die Auswahl in gewöhnlichen wie Spezial-Sachen, gut ist die Qualität und entsprechend billig sind die Preise. Auch Sie wollten gewiss schon lange mal einen Versuch machen, führen Sie ihn jetzt aus.
 Sie dürften gut dabei fahren.

Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert
 Karlsruhe Kaiserstrasse 122.

Geschäftliche Mitteilung.
 Die direkte und alleinige Vertretung meiner Flügel und Pianinos für Karlsruhe und Umgebung befindet sich seit Jahren nur bei Herrn Hofflietant

Ludwig Schweisgut
 daselbst, Erbprinzenstraße 4, in dessen Magazinen stets eine größere Anzahl meiner Fabrikate ausgestellt ist.
Vollständig neue Flügel und Pianinos meiner Firma können daher nur von Herrn Schweisgut bezogen werden.
 Berlin, im Februar 1911.
 gez. **C. Bechstein.**

Wer guten KAFFEE
 liebt, mache einen Versuch bei:
Carl Roth,
 Hofdrogerie.

Coffeinfreier Kaffee
 vollster Kaffeegehalt ohne schädliche Nebenwirkung. Pakete à 50, 60, 75, 80, 90 u. 100 Pfg.

Lacke Oele
Oelfarben
 Strichfarbe
 Möbelpolituren
 BRONCEN-LEIM
 Bodenwische
Fussbodenlacke
 Pinsel, Bodenoelc etc
 Farben, Lacke
 für alle Industriezweige.
FARBENFABRIK A. SCHAEFFER
 Waldstr. 14
 n. d. Colosseum.

Die Beste
 und sicher wirkende medizinische Seife gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautentzündungen, wie Milchesser, Pimpeln, Flechten, Blüthen, Gesichtsröthe etc., ist unbedingt die allein echte **Seifenpulver-Seeifenpulver-Seeife** v. Bergmann & Co., Radebeul & Süd 50 K bei:
 Carl Roth, Hofdr., Herrenstraße 26,
 B. Fischer, Droga., Amalienstr. 13,
 Wilh. Baum, Werderstraße 27,
 Jul. Dehn, Bachstr., Bahringstr. 55,
 Otto Fischer, Karlstraße 17,
 Th. Walz, Roonstraße 17,
 Otto Mayer, Wilhelmstraße 20,
 W. Sager, Kaiserstraße 61,
 F. Reiss, Kutenstraße 68,
 in **Nüßburg:** Strauß-Drogerie,
 in **Durlach:** Einhorn-Apothek.

Bevor Sie neue Möbel
 oder irgendwelche Gegenstände kaufen,
 empfehle Ihnen dringend eine **Besichtigung**
 meines reichhaltigen Lagers
 gebrauchter Waren.
G. Guggenheim
 Markgrafenstr. 25.

Haararbeiten
 für moderne **Frisuren,**
 als: Einlagen verschiedener Art und Größe, Locken-Chignons, Stecklocken, Lockenkranze, Zöpfe und einzelne Teile
 bei
H. BIELER
 Kaiserstraße 223
 Spezial-Geschäft für Damen-Frisuren u. Haararbeiten.